

Der Funkamateurlist ein Spezialist für drahtlose Kommunikation.

Hierzu hat er bei der Bundesagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen eine ausführliche Sachkundeprüfung abgelegt. Im Rahmen dieser Sachkundeprüfung muss der Funkamateurlist nicht nur Kenntnisse der unterschiedlichen Gesetze und Regularien nachweisen, sondern auch Fachwissen zur Betriebstechnik und der allgemeinen Elektrotechnik.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Lindenallee 4, 34225 Baunatal
Tel.: 0561 94988-0
Fax: 0561 94988-50
E-Mail: darc@darc.de



© 2019 | Redaktion: Oliver Schlag | Fotos: www.shutterstock.com

Überreicht durch:



Der DARC e.V. ist Ihr Ansprechpartner!

Der Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. (DARC) ist der größte Verband von Funkamateuren in Deutschland und der drittgrößte Amateurfunkverband weltweit.

Mit über **34.000** Mitgliedern vertritt der DARC e.V. die Interessen der Funkamateure in Deutschland.

Auf Basis von völkerrechtlichen Verträgen können die Mitglieder des DARC bei der Bekämpfung der Auswirkungen von Großschadenslagen und Katastrophen mit Technik und Expertise im Bereich der Funktechnik und Datenübertragung unterstützen.

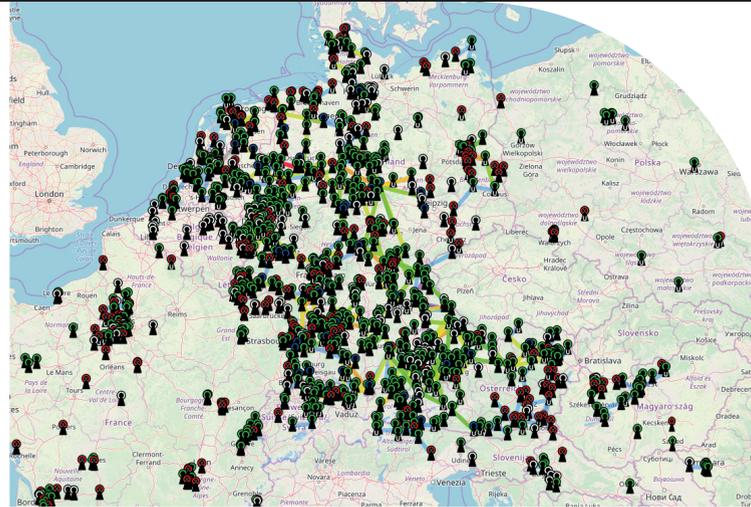
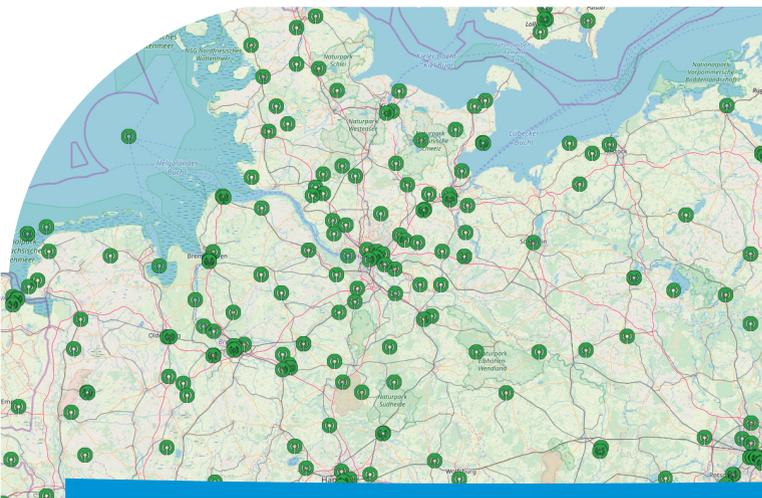
Unterstützung

Im Rahmen der Unterstützung in Not- und Katastrophenfällen arbeiten die Funkamateure bereits auf vielen Ebenen mit den Bedarfsträgern im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zusammen. So existieren neben Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen THW-Landesverbänden auch regionale Kooperationen mit Katastrophenschutzbehörden oder am Katastrophenschutz beteiligten Organisationen.

Hierbei werden die Bedarfsträger nicht nur im klassischen Sprechfunk zum Beispiel auf Kurzwelle oder bei direkten Kontakten auf UKW (vergleichbar mit 2-Meter-BOS-Funk) unterstützt, sondern es können auch breitbandige Datendienste ad-hoc mit Überleitungen zu weiteren Netzwerken, bei Bedarf auch über Amateurfunk eigene Satelliten aufgebaut werden.

Dabei leistet der Funkamateur immer nur Unterstützung für die eingesetzten Kräfte und ersetzt nicht die BOS-eigenen Kräfte im Bereich Information, Kommunikation oder Technik.

openstreetmap.org / OpenStreetMap



Copyright HamnetDB-Map

Datenfunk

Die Menge der zu übertragenden Daten steigt auch an Einsatzstellen immer weiter an und eine Nutzung von kommerziellen Telekommunikationsnetzen ist nicht immer möglich. Hier können Funkamateure sowohl mit lokalen ad-hoc Netzen basierend auf modifizierter WLAN-Technologie wie auch mit einem nahezu bundesweiten, eigenen Breitbandnetz unterstützen.

Beide Netze basieren auf einem standardisierten Protokoll, welches es ermöglicht, nahezu alle Dienste, die aus dem Internet bekannt sind, in einem geschlossenen Netz ebenfalls anbieten zu können. Die meistgenutzten Anwendungen sind hier zum einen die Telefonie, aber auch der Datenaustausch via E-Mail oder lokale Dateiablagen ohne die Nutzung von mobilen Datenträgern.

Durch die Kombination eines lokalen ad-hoc Netzes und des Breitband-Backbones können Verbindungen zu übergeordneten Stäben, Behörden oder anderen Einsatzabschnitten aufgebaut werden. Alles dies ohne Nutzung der Ressourcen des BOS-Funk, welcher dann für dringendere Tätigkeiten zur Verfügung steht.

Sprechfunk

Mit Zugriff auf mehr als 2000 Relaisfunkstellen für Sprechfunk mit einer Reichweite von 20 bis zu 500km steht im Notfall alleine in Deutschland eine beachtliche Kapazität, sowohl für die Nutzung durch Bedarfsträger wie auch für die Koordination eigener Kräfte, zur Verfügung. Ergänzt werden können diese Systeme noch durch tragbare Relais für die Abdeckung einzelner Gebiete von 5 bis zu 50 km Durchmesser.

Kontakt

Um eine einheitliche Schnittstelle zu den Bedarfsträgern zu realisieren, steht das Referat für Not- und Katastrophenfunk im DARC allen Bedarfsträgern zur Verfügung. Neben dem zentralen Referat in Baunatal gibt es Ansprechpartner in nahezu allen Bundesländern, welche auch für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen. Einen entsprechenden Kontakt stellt das Referat in Baunatal gerne her.

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Referat für Not- und Katastrophenfunk

Lindenallee 4

34225 Baunatal

Telefon: 0561 94988-0

E-Mail: notfunk@darc.de